

Hilfreiche Tipps für dein Praktikum

1. Hä? - Fragen machen schlau, aber nicht klein!

Natürlich weißt du als Praktikant/in noch nicht alles – und manches verstehst du auch nicht gleich.

Bitte sag **nie**: „Das verstehe ich nicht / Das habe ich nicht verstanden“ Dieser Satz ist verboten!

Besser sind folgende Sätze:

Könnten Sie das bitte wiederholen?

Bitte erklären / zeigen Sie mir das noch einmal, denn ich möchte es richtig machen!

Bitte geben sie mir ein Beispiel, damit ich es besser verstehe.

Welche Funktion hat dieses Gerät? Wofür ist das hier?

Wie heißt das auf Deutsch? Wie bitte? Nochmal langsam! (*danken + Wort 3 x wiederholen*)

Ok. Was muss ich hier besonders beachten? / Worauf muss ich besonders achten?

2. Stress? Bitte nicht aufgeben!

Gute Erfahrungen mit dem Praktikum haben Schüler gemacht,

wenn _____

(verantwortlich für eine Tätigkeit / einen Bereich),

wenn _____

(zuständig für sie nur ein Anleiter, der Aufträge gibt – nicht mehrere),

wenn _____

(klare Aufgaben bekommen und klare Rückmeldung),

wenn _____

(hier denkst du: Was ist dir wichtig?)

wenn _____

Aaaaber: Schwierigkeiten können überall entstehen, wo Menschen miteinander zu tun haben!

Vielleicht helfen hier folgende **Redensarten**:

1 Der kocht auch

dann das Vergnügen.

2 Wer nichts macht,

damit man etwas ernten kann.

3 Es ist noch kein Meister

vom Himmel gefallen.

4 Übung macht

macht auch keine Fehler.

5 Erst die Arbeit,

nur mit Wasser.

6 Man muss viel pflanzen,

den Meister..

Kennst du noch andere Redensarten oder Sprüche? (*vielleicht aus deiner Muttersprache übersetzen ...*)

Und du? Durchhänger? Frust?

Du hast in deinem Leben schon so viel geschafft und gelernt! Laufen und sprechen, Fremdsprachen, Prozentrechnen, schwimmen, Radfahren, mit PC und Internet umgehen, Fußballspielen, kochen, jemandem eine Freude machen, Freundschaften schließen, und noch viel viel mehr: _____

Tipp: Nimm dir jeden Tag etwas vor, das du verbessern oder perfektionieren oder einfach nur schneller machen möchtest, aber immer nur **eine** Sache. Mach dir dabei deine Fortschritte bewusst!

Bescheinigung

Die Schülerin / der Schüler _____
hat ordnungsgemäß und den Vereinbarungen entsprechend ein Schülerpraktikum
vom _____ bis _____ in unserem Betrieb durchgeführt.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Beurteilung

<i>Verhalten und Leistung</i>	<i>immer</i>	<i>meistens</i>	<i>manchmal</i>	<i>kaum</i>
kommt pünktlich				
arbeitet zuverlässig				
versteht Anweisungen und Aufträge und führt sie aus				
kann nach Einweisung selbstständig arbeiten				
arbeitet sorgfältig und sauber				
erledigt Aufgaben korrekt				
verhält sich angemessen				
zeigt Interesse und Engagement				
kann im Team arbeiten				

Bemerkungen: _____

Bewertung des Praktikumsberichts von

Inhalt:

Persönliche Rahmenbedingungen	3
Durchführung des Praktikums	10
Schlüsselqualifikationen	3
Reflexion	4
Glossar der wichtigsten Begriffe	2

Sprachliche Darstellung:

Allgemeine Verständlichkeit	3
Ausdruck, Varianz	3
Grammatik, Satzbau	7
Rechtschreibung	3
Satzzeichen	2

Eigene Gestaltung, Extras

(Max +2)

Gesamt: 40 Punkte (+ 2)**Anmerkungen:**

Note:	36,5 – 40	= 1
	31,5 – 36	= 2
	26,5 – 31	= 3
	20 – 26	= 4
	12,5 – 19,5	= 5
	unter 12	= 6

Inhaltsübersicht über den Praktikumsbericht

	Seite
1. Persönliche Rahmenbedingungen	
1.1 Ziele des Betriebspraktikums - Hoffnungen und Erwartungen	1
1.2 Mein Praktikumsbetrieb	2
2. Durchführung des Praktikums	
2.1 Tagesberichte	3 - 4
2.2 Beschreibung eines Arbeitsablaufs	5
3. Schlüsselqualifikationen	6 - 7
4. Reflexion	
4.1 Rückblick auf den Anfang	8
4.2 Positive Erfahrungen und Eindrücke	8
4.3 Unangenehme Erfahrungen	9
4.4 Auswertung und Berufswunsch	9
Anhang: Glossar der wichtigsten Begriffe	11



© www.toonsup.com/lahs

1. Persönliche Rahmenbedingungen

1.1 Ziele des Betriebspraktikums - Hoffnungen und Erwartungen

Für das Praktikum bei _____ habe ich mich entschieden, weil _____

Dort hoffe ich, Erfahrungen _____

_____ zu sammeln.

In meinem früheren Praktikum bei _____ habe ich schon gelernt, _____

Von meinen Praktikumsanleitern erhoffe ich, dass _____

Von mir selbst erwarte ich, dass _____

Welchen Sinn hat so ein Betriebspraktikum überhaupt?

1.2 Mein Praktikumsbetrieb

Name des Betriebs	
Anzahl der Beschäftigten	
Branche / Art des Betriebs	
Besonderheiten	
Ausbildungsmöglichkeit?	



3. Schlüsselqualifikationen

Wenn man heute im Beruf erfolgreich sein will, braucht man nicht nur Fachwissen, sondern auch die sogenannten Schlüsselqualifikationen. Hier sind die sechs wichtigsten:

- Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit
- Motivation



Achtung! Pünktlichkeit ist keine Schlüsselqualifikation, sondern eine Voraussetzung für jede berufliche und schulische Mitarbeit!

a) _____ bedeutet, dass man eine Aufgabe auch wirklich und ordentlich ausführt. Wenn man sagt, dass man etwas erledigt, dann können sich die anderen Mitarbeiter darauf verlassen. Wenn man merkt, dass man es nicht alleine schafft, dann bemüht man sich rechtzeitig um Hilfe.
Wo ist dies in meinem Praktikum gefordert? Wie?

b) _____ bedeutet, dass man sich immer bemüht, gut zu arbeiten, auch wenn man einmal gerade keine Lust hat. Mitarbeiter mit _____ „sehen“ nach der Einarbeitung, was sie machen müssen, so dass die Anleiter ihnen nicht immer alles sagen müssen. Meistens bekommt man dann auch mehr Anerkennung und positive Rückmeldungen.
Wo ist dies in meinem Praktikum gefordert? Wie?

c) _____ bedeutet, dass man sich schnell neue Situationen einstellen kann.

Wo ist dies in meinem Praktikum gefordert? Wie?

d) _____ bedeutet, dass man mit anderen Menschen bei der Lösung von Aufgaben gut zusammenarbeiten kann. Man ist ein sinnvolles Mitglied der Gruppe und kann eigene Ideen einbringen.

Wo ist dies in meinem Praktikum gefordert? Wie?

e) _____ bedeutet, dass man andere Menschen gut ansprechen kann und im Gespräch auf andere eingehen kann.

Wo ist dies in meinem Praktikum gefordert? Wie?

f) _____ bedeutet, dass man nach einiger Zeit der Anleitung einige Arbeiten alleine erledigen kann, ohne zu fragen und um Hilfe zu bitten. Dazu gehört, dass man seine Fähigkeiten kennt und dass man Probleme alleine lösen kann.

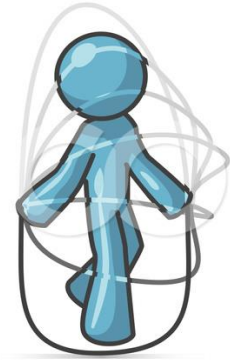
Wo ist dies in meinem Praktikum gefordert? Wie?

4. Reflexion

4.1 Rückblick auf den Anfang

Mein erster Tag im Praktikum war _____

Ich habe mich so gefühlt::



© Leo Blanchette - www.ClipartCl.com/220084

4.2 Positive Erfahrungen und Eindrücke

Am meisten hat mir gefallen _____

Die interessanteste Erfahrung war _____

Das habe ich über mich und über das Berufsfeld gelernt / Das kann ich:

- _____

- _____

- _____

- _____

Dieses Praktikum würde ich einem Freund / einer Freundin empfehlen - oder nicht:

Hat sich mein Berufswunsch geändert? Wie?

Warum?

2. Häufig genutzte Sätze und Formulierungen

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____
